

HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

EUROPÄISCHE FACHZEITSCHRIFT FÜR HAUSHALTSÖKONOMIE, HAUSHALTSTECHNIK UND SOZIALMANAGEMENT

ISSN ONLINE 2626-0913

Hinweise für Autorinnen und Autoren für das Online-Journal Hauswirtschaft und Wissenschaft (Stand 12.12.2018)

Eigentümerin

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh)

Hafenstrasse. 9

48432 Rheine

Kontakt: dgh@dghev.de



Herausgeber

Prof. i.R. Dr.-Ing Elmar Schlich

Brentanostr. 51

56077 Koblenz

Kontakt: editor@huw-online.de

Gegenstand (Aims and Scope)

Hauswirtschaft und Wissenschaft (ISSN 2626-0913) veröffentlicht honorarfrei und unentgeltlich wissenschaftliche Manuskripte aus dem gesamten Bereich der Haushaltswissenschaft und Hauswirtschaft, auf <https://haushalt-wissenschaft.de>, <http://www.hauswirtschaft-wissenschaft.de> und <http://www.huw-online.de>. Die Manuskripte können bildungs-, natur-, ökologie-, ökonomie-, sozial- und technikwissenschaftliche Aspekte von Privathaushalten und hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieben betreffen und sowohl eher wissenschaftlich als auch eher praxisorientiert ausgerichtet sein. Manuskripte sind beim Herausgeber per E-Mail an editor@huw-online.de einzureichen. Bei mehreren Autoren/innen ist ein/e Korrespondenzautor/in anzugeben. Das Journal unterscheidet zwischen Originalarbeiten (full paper), Kurzbeiträgen (short paper) und Arbeitspapieren (working paper).

Gute wissenschaftliche Praxis und Autorenvertrag

Hauswirtschaft und Wissenschaft richtet sich als wissenschaftliches Journal nach den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (dfg) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Autoren/innen beachten die dort niedergelegten Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Denkschrift und der Verfahrensleitfaden der dfg sind über www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/ abrufbar (zuletzt abgerufen am 12.12.2018). Der/die Korrespondenzautor/in schließt in Vertretung aller Autoren/innen mit dem Journal einen Autorenvertrag.

Originalarbeiten (full paper)

Originalarbeiten sind wissenschaftliche Publikationen, die noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht worden sind. Diese durchlaufen ein zweifaches Begutachtungsverfahren nach wissenschaftlich üblichen Standards (double peer review). Originalarbeiten können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollen einen Umfang von zehn bis zwölf Druckseiten (DIN A4) in der Regel nicht überschreiten. Die unten angegebenen formalen Hinweise sind zu beachten.

Originalarbeiten werden vom Herausgeber geprüft, einem Lektorat unterzogen (siehe unten) und anschließend von zwei Personen begutachtet (double peer review). Die Begutachtung soll innerhalb von vier bis sechs Wochen nach der Einreichung des Manuskripts abgeschlossen sein. Die Gutachten sprechen eine Empfehlung an den Herausgeber zur Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags aus. Die gutachterlichen Empfehlungen sowie die Hinweise zur Überarbeitung werden dem/der Korrespondenzautor/in anonymisiert zur Stellungnahme und ggf. zur Überarbeitung des Beitrags vorgelegt. Nach der Überarbeitung erhalten die Gutachter das revidierte Manuskript zur abschließenden Stellungnahme und ggf. zur Freigabe für das Journal.

Kurzbeiträge (short paper)

Kurzbeiträge sind Manuskripte vornehmlich zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Inhaltlich handelt es sich um Studien oder Abschlussarbeiten, die bereits auf Tagungen als Vortrag oder im Rahmen einer Poster-Session präsentiert worden sind, und die aufgrund ihrer Qualität einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich sein sollten. Sie können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollen einen Umfang von zwei bis vier Druckseiten (DIN A4) in der Regel nicht überschreiten. Die unten angegebenen formalen Hinweise sind zu beachten.

Kurzbeiträge werden vom Herausgeber geprüft, einem Lektorat unterzogen (siehe unten) und anschließend von einer Person begutachtet (peer review). Die Begutachtung soll innerhalb von vier bis sechs Wochen nach der Einreichung des Manuskripts abgeschlossen sein. Das Gutachten spricht eine Empfehlung an den Herausgeber zur Annahme, Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags aus. Die gutachterliche Empfehlung sowie die Hinweise zur Überarbeitung werden dem/der Korrespondenzautor/in anonymisiert zur Stellungnahme und ggf. zur Überarbeitung des Beitrags vorgelegt. Nach der Überarbeitung erhält der Gutachter das revidierte Manuskript zur abschließenden Stellungnahme und ggf. zur Freigabe für das Journal.

Arbeitspapiere (working paper)

Arbeitspapiere sind Manuskripte aus Wissenschaft und Praxis, die keiner Begutachtung unterzogen werden sollen oder können. Sie dienen dem wissenschaftlichen Austausch in laufenden Projekten, der Diskussion mit anderen Arbeitsgruppen zur Vorstellung von Forschungsvorhaben, Arbeitshypothesen, Methoden oder ersten Ergebnissen. Sie können aber auch Positionspapiere gesellschaftlicher Akteure zu aktuellen Fragen der Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaften oder bereits publizierte Forschungsergebnisse anderer Arbeitsgruppen als Stand der Wissenschaft rezipieren. Arbeitspapiere können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollen einen Umfang von zehn bis zwölf Druckseiten (DIN A4) in der Regel nicht überschreiten. Die unten angegebenen formalen Hinweise sind zu beachten. Arbeitspapiere werden vom Herausgeber geprüft und einem Lektorat unterzogen (siehe unten).

Informationen zur Autorenschaft

Am Ende jedes Manuskripts werden alle Autorinnen und Autoren mit Namen und Erreichbarkeit angegeben, unter Benennung des/der Korrespondenzautors/in. Gewünscht ist auch die Angabe der Institution sowie der beruflichen Position der Autoren/innen.

Interessenkonflikt

Abschließend erklärt der/die Korrespondenzautor/in, dass entweder kein Interessenkonflikt besteht, oder er/sie benennt einen solchen, z. B. verursacht durch einen Auftraggeber oder ein wirtschaftliches Interesse. Zusätzlich soll angegeben werden, ob das Manuskript auf einer bereits abgeschlossenen oder noch laufenden Abschlussarbeit (Promotion, MSc- oder BSc-Thesis) beruht, unter Angabe des Titels der Abschlussarbeit, der betreuenden Einrichtung und des/der Erstgutachters/in.

DOI-Nummer und Archivierung bei der Deutschen Nationalbibliothek

Publizierte Manuskripte erhalten eine DOI-Nummer¹ (DOI 10.23782/HUW_xx_yyyy) und sind einschließlich der zugehörigen Metadaten zusätzlich bei der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) archiviert, also auch dort öffentlich abrufbar.

Lektorat

Alle eingereichten Manuskripte werden vom Herausgeber geprüft, korrekturgelesen sowie formal und ggf. auch stilistisch bearbeitet, in Übereinstimmung mit den unten angegebenen Hinweisen. Anschließend erhält der/die Korrespondenzautor/in das lektorierte Manuskript zur Prüfung und Freigabe für das Begutachtungsverfahren (Originalarbeit, Kurzbeitrag) oder zur Freigabe der Publikation (Arbeitspapier).

Hinweise zu Form, Sprache und Stil

Software

Die Manuskripte müssen virenfrei und in einer bearbeitbaren Form per E-Mail eingereicht werden, unter Nutzung eines gängigen Textprogramms wie z. B. MS-Word für Windows. Die an den Herausgeber übermittelte Datei kann wie folgt benannt werden: <Name_Stichwort_Rev_1.docx>. Zusätzlich sind alle zugehörigen Abbildungen, Diagramme oder Fotos mit einer Mindestauflösung von 300 dpi als jpg-Datei einzureichen, unter folgender Dateibenennung: <Name_Stichwort_Abb_x.jpg>. Vor der Publikation im Journal wandelt die Redaktion alle Manuskripte in eine druckfähige pdf-Datei um.

Schriftart

Alle Manuskripte sind in der Internet-Schriftart Verdana, Schriftgröße 11 im Zeilenabstand 18 Pt. zu formatieren, ohne Silbentrennung und Seitenumbrüche.

Titel

Der Titel des Beitrages muss in Deutsch und Englisch vorliegen.

Autoren/innen

Alle Autoren/innen sind mit Vorname und Name ohne Titel anzugeben. Der Name des/der Korrespondenzautors/in ist zu unterstreichen, sofern es sich nicht um den erstgenannten Namen handelt.

¹ DOI: Digital Object Identifier.

Kurzfassung/Abstract

Bei allen Manuskripten sind eine Kurzfassung in deutscher und ein Abstract in englischer Sprache erforderlich, im Umfang von maximal je 5 - 8 Zeilen.

Schlagwörter/Keywords

Für alle Manuskripte sind seitens der Autoren/innen maximal fünf Schlagwörter in deutscher und fünf Keywords in englischer Sprache zu benennen.

Text

Der Text ist ohne jede Silbentrennung und ohne eingefügte Seitenumbrüche in der Schriftart Verdana 11 zu verfassen. Das Journal nutzt die neue deutsche Rechtschreibung gemäß Dudenempfehlung <<http://www.duden.de>>. Gut lesbar und verständlich sind kurze Sätze mit klaren Aussagen, unter Vermeidung von Schachtelsätzen. Dabei ist der Erzählstil (narrativ, Ich-Form, sperrige Passivformen, Vergangenheitsform) unbedingt zu vermeiden. Abkürzungen sind bei ihrer ersten Verwendung zu erklären.

Wissenschaftliche Manuskripte stellen typischer Weise nach der Einleitung mit der Hinführung zum Thema folgende Aspekte dar: Stand der Wissenschaft, Hypothesen, Methoden, Ergebnisse und Diskussion. Zwischen den Ergebnissen (= Nachricht) und der Diskussion der Ergebnisse (= Interpretation seitens der Autoren/innen) ist deutlich zu unterscheiden. Darüber hinaus sind Empfehlungen für die Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis und für weitere Forschungsvorhaben zu offenen Fragestellungen wünschenswert.

Abbildungen und Fotos erhalten eine fortlaufend nummerierte Abbildungsunterschrift, Tabellen eine fortlaufend nummerierte Tabellenüberschrift, in der Schriftart Verdana, Schriftgröße 9. Alle Abbildungen, Fotos und Tabellen benötigen einen Bezug im Text.

Größen und Einheiten

Die Angabe von Größen und zugehörigen Einheiten erfolgt gemäß dem in Deutschland gesetzlich gültigen Internationalen Einheitensystem nach SI-Standard². **Umgangssprachliche Gewohnheiten** wie z. B. „*Stundenkilometer*“ statt Kilometer pro Stunde, „*Kalorienverbrauch*“ statt Energieumsatz, „*Wattzahl*“ statt Leistung, „*Gradzahl*“ statt Temperatur oder „*Gewicht*“ statt Masse sind unbedingt zu vermeiden und führen regelmäßig zur Ablehnung eines Manuskripts.

² SI: Système international d'unités - siehe <https://www.ptb.de/cms/>.

Zitierweise

Das Journal benutzt eine vereinfachte Zitierweise nach Harvard. Literaturverweise im Text geben am Ende des zugehörigen Satzes oder Absatzes in Klammern Autor/in, Erscheinungsjahr und Seitenzahl an (Beispiel: Meier 2008: 6). Mehrere Quellen desselben Autors aus demselben Jahr sind mit a, b, c zu nummerieren. Zwei Autoren/innen eines Textes sind durch „und“ oder „&“ getrennt zu nennen (Beispiel: Meier & Müller 2008: 6). Ab drei Autoren/innen ist der Name des/der erstgenannten Autors/in unter Zusatz von et al. anzugeben (Beispiel: Meier et al. 2008: 6).

Quellen von Abbildungen, Diagrammen, Fotos und Tabellen sind anzugeben. Eine Modifikation solcher Elemente seitens der Autoren/innen ist dabei deutlich zu machen (Beispiel: modifiziert nach Schmitz et al. 2008: 6). Die Angabe „Eigene Darstellung“ bei Abbildungen, Diagrammen und Tabellen ohne Quelle ist überflüssig. Bei Fotos ist eine Angabe der Bildrechte erforderlich. Autoren/innen tragen die Verantwortung für die Zustimmung der Rechteinhaber zur öffentlichen Verwendung des Fotos.

Literaturverzeichnis

Die vollständigen Verweise erscheinen am Ende des Manuskripts in einem alphabetischen Literaturverzeichnis mit folgenden Angaben:

Autoren/innen (Jahr): Titel. Zeitschrift/Buch/Internetquelle. Erscheinungsort: Seitenzahl (bei Internetquellen: zuletzt abgerufen am <Datum>).

Die Vornamen der Autoren/innen werden auf das Initial ohne Komma und Punkt abgekürzt, mehrere Vornamen ohne Leerstelle gereiht. Mehrere Autoren/innen werden durch ein Komma getrennt (Beispiel: Meier P, Schmitz KH, Müller A).

Zitat aus einem Zeitschriftenaufsatz:

Verweis im Text: (Meier & Müller 2008: 6) - Im Literaturverzeichnis: Meier P & Müller A (2008): Das Ehrenamt in der Hauswirtschaft. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft (56) 1: 6–12.

Zitat aus einem Buchkapitel mit Autor:

Verweis im Text: (Schmitz 2014: 18) - Im Literaturverzeichnis: Schmitz U (2014): Der private Haushalt als Objekt der Dienstleistungsgesellschaft des 21. Jahrhunderts. In: Müller A (Hrsg.): Haushalte im 21. Jahrhundert. Aspekte haushaltswissenschaftlicher Forschung – gestern, heute, morgen. Frankfurt a. M., New York: 18-35.

Zitat aus einem Buch:

Verweis im Text: (Müller 2015: 50) - Im Literaturverzeichnis: Müller A (2015): Hygienemanagement im Privathaushalt. 2. Auflage, Bonn: 50.

Zitat einer Internetquelle mit Autor/in:

Verweis im Text: (Adam 2017) - Im Literaturverzeichnis: Adam L (2017): Hygienemanagement in der Systemgastronomie. http://www.hygiene-aktuell.de/27_80.pdf (zuletzt abgerufen am 13.09.2017).

Zitat einer Internetquelle ohne Autor/in

Verweis im Text: (LFGB 2017) - Im Literaturverzeichnis: Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch, zuletzt geändert am 10.03.2017. <http://www.gesetze-im-internet.de/lfgb/> (zuletzt abgerufen am 13.09.2017)

Stationen von der Einreichung bis zur Veröffentlichung

1. Einreichung des Manuskripts beim Herausgeber;
2. Vergabe einer laufenden HuW-Nummer, Prüfung und Lektorat des Manuskripts durch den Herausgeber in Abstimmung mit dem/der Korrespondenzautor/in;
3. Bei Originalarbeiten und Kurzbeiträgen: Begutachtungsverfahren (bei Arbeitspapieren: weiter mit Punkt 7);
4. Mitteilung der anonymisierten Ergebnisse des Begutachtungsverfahrens an den/die Korrespondenzautor/in;
5. Revision des Manuskripts durch den/die Korrespondenzautor/in;
6. Abschließende Stellungnahme des/der Gutachter/in und ggf. Freigabe zur Veröffentlichung im Journal;
7. Abschließende Formatierung des Manuskripts als druckfähige pdf-Datei mit DOI-Nummer;
8. Freigabe durch den/die Korrespondenzautor/in zur Publikation;
9. Publikation durch den Herausgeber, Anmeldung von DOI und DNB sowie
10. Mitteilung der Publikation im dgh-Newsletter.

Die Zeitdauer von der Einreichung eines Manuskripts bis zur Publikation hängt von der Dauer und dem Ergebnis der Begutachtung ab. Herausgeber und Gutachter/innen streben im Interesse der Autoren/innen eine möglichst zeitnahe Veröffentlichung innerhalb von maximal drei Monaten an, wobei die Begutachtung in der Regel vier bis sechs Wochen in Anspruch nimmt.

Bei Unklarheiten und Fragen zu Manuskripten oder zu diesen Hinweisen und zur Unterstützung bei der Anfertigung von Manuskripten steht der Herausgeber unter [<editor@huw-online.de>](mailto:editor@huw-online.de) jederzeit gerne zur Verfügung.